

Hintergrund

Die FreiwilligenAgentur Wedding wurde am 23. April 2004 im Nachbarschaftshaus Prinzenallee eröffnet und ist ein Projekt des Trägerverbundes der NachbarschaftsEtage Fabrik Osloer Straße, des Nachbarschaftshauses Prinzenallee, des Bezirksamts Mitte von Berlin, der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Mitte e.V. sowie seit 2007 Selbst-Hilfe im Vor-Ruhestand e.V.

Gefördert wird das Projekt durch die Europäische Union, die Bundesrepublik Deutschland und das Land Berlin im Rahmen des Programms Soziale Stadt (innerhalb der Quartiersmanagementgebiete Soldiner Straße seit 2004), Pankstraße (seit Juli 2005) sowie Sparrplatz (seit August 2005).

Angebote

- Die FreiwilligenAgentur Wedding berät Interessierte zum Thema freiwilliges Engagement und informiert über die vielseitigen Einsatzfelder
- Gemeinnützigen Einrichtungen ist die Agentur bei der Suche nach und der Einbindung von ehrenamtlichen Mitarbeitern behilflich
- Die FreiwilligenAgentur unterstützt Bürgerinitiativen und Interessierte, die eigene Projektideen im Stadtteil umsetzen möchten
- Darüber hinaus fördert die Agentur den Erfahrungsaustausch von gemeinnützigen Einrichtungen und Freiwilligen

Projekte-Datenbank / Einsatzorte

- In der Projekte-Datenbank der FreiwilligenAgentur Wedding befinden sich gut 140 gemeinnützige Einrichtungen
- In diesen Einrichtungen können Freiwillige in den Bereichen Bildung, Kultur, Medien, Sport, Politik, Handwerk oder Soziales aktiv werden.
- Das Einzugsgebiet der FreiwilligenAgentur umfasst hauptsächlich den Wedding und hierbei insbesondere die Quartiersmanagementgebiete Soldiner Straße, Pankstraße und Sparrplatz.



Aufgaben im Einzelnen:

- Sprechstunden in 3 Quartiersmanagementgebieten
- Erweiterung der Vermittlungsdatenbank
- Kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit
- Infopoints bzw. Stände bei Festen und Aktionen vor Ort
- Erfahrungsaustausch und Vermittlung von Fortbildungsangeboten für Freiwillige
- Verstärkte Ansprache neuer Zielgruppen (Bsp.: Jugendliche und Schule, MigrantInnen)
- Vernetzung und Kooperationen in den QMs
- Kooperationen mit verschiedenen Projekten wie z.B. dem Projekt Going Social des Nachbarschaftshauses Prinzenallee

Ziele der FreiwilligenAgentur Wedding

- Stärkung des freiwilligen, ehrenamtlichen und bürgerschaftlichen Engagements im Bezirk
- Förderung der öffentlichen Diskussion und Anerkennung des freiwilligen Engagements
- Kiezorientierter Ansatz
- Orientierung am Schlüssel/Schloss Prinzip, d.h. der Nutzen für beide Seiten ist entscheidend

Einige Schritte und Aktionen der FreiwilligenAgentur 2006 / 2007

- Erweiterung der Datenbank auf über 140 Einrichtungen und Projekte insbesondere aus den drei QM-Gebieten, Kooperation mit den Einsatzorten
- Infopoints bzw. Stände bei verschiedenen Festen und Veranstaltungen wie etwa dem Berliner Freiwilligentag, dem Markt der sozialen Möglichkeiten, der Seniorenwoche am Alexanderplatz, dem Tag des Ehrenamtes, Stadtteilstunden und -märkten, der Sprengelwoche, dem SprengelHaus Geburtstag oder dem Tiergartenlauf.



Info-Stand beim Markt der Möglichkeiten



Eröffnung in der Schulstraße 118

- Feier zur Eröffnung des Büros in der Schulstraße, in das die Sprechstunde aus dem QM-Gebiet Pankstr. verlegt wurde.
- Regelmäßiger Stammtisch für Freiwillige jeweils am ersten Donnerstag im Monat.



Freiwilligen-Stammtisch



Grillfest mit den Freiwilligen

- Durchführung eines Grillfestes und eines Adventscafés für Freiwillige
- Erstellung eines Katalogs mit Fortbildungsangeboten für Freiwillige
- Planung und Durchführung von vierteljährlichen Freiwilligen-Treffen mit Vorstellung neuer Einrichtungen.
- Vorbereitungstreffen zu einer Veranstaltung in Kooperation mit Selbsthilfe im Vorruhestand, Bacim, Bezirksamt Mitte u.a.
- Einladung von Einrichtungen und Freiwilligen sowie Bürgern zum Herbstfest mit Informationsmarkt 2006 zum Thema: Ältere Menschen mit und ohne Migrationshintergrund – Kultur, Gesundheit, Engagement, Austausch.



Herbstfest in der Schulstraße



Auftritt des Chores von Bacim

- gezielte Ansprache von MigrantInnen, Kooperation etwa mit den Integrationslotsinnen im Soldiner Kiez, Bacim, der arabischen Elternunion u.a.

- weitere Vernetzung und Kooperationen v.a. in den drei Quartiersmanagementgebieten etwa mit dem Projekt Going Social (Jugendliche und bürgerschaftliches Engagement)



Abschlussveranstaltung Going Social



mit den Bezirksstadträtinnen Scheffler und Hänisch

- Gemeinsame Aktionen der FreiwilligenAgentur mit der Nachbarschaft wie z.B. Bepflanzungen, Putzaktionen oder Spielplatzverschönerungen,



Putzaktion am 27. April 2007 im Sprengelkiez mit einer Kita und Freiwilligen aus der Nachbarschaft



- Projektetreffen zum Thema: „Freiwillige Arbeit langzeiterwerbsloser Menschen. Was sind Bedingungen einer erfolgreichen Zusammenarbeit in gemeinnützigen Organisationen?“



Info-Treffen für Einrichtungen und Projekte Mai 2007



- Das Team trifft sich zu regelmäßigen Teamsitzungen und führt einmal im Jahr eine Teamklausur durch, um Fragen der Vernetzung, der Qualitätssicherung, der Zielgruppen, der Öffentlichkeitsarbeit usw. intensiv zu diskutieren.
Erarbeitung eines Kriterienkatalogs zur Erfolgsbeobachtung
- Qualitätssicherung, konzeptionelle Weiterentwicklung
- Laufende Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Mittelaquise für den langfristigen Fortbestand der FreiwilligenAgentur Wedding
- Verstetigung der FreiwilligenAgentur Wedding durch Ausbau von Kooperationspartnerschaften
- Fachspezifische Vernetzung: Regelmäßige Teilnahme an Treffen der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen Berlin (Lagfa-Berlin) sowie an der Vorbereitungsgruppe des Lagfa-Fachtages und an der Fachtagung der Bundesarbeitsgemeinschaft für Freiwilligenagenturen (bagfa). Teilnahme an Runden Tischen zum Thema Bürgerschaftliches Engagement